

GMG führte den Teilnehmern des Druckforums in Stuttgart vor, wie sie mit Hilfe des InkOptimizers eine Buntfarbenreduktion mit verbessertem Druckverhalten erzielen können und nicht nur die Qualität der Druckjobs steigern, sondern gleichzeitig auch die Kosten reduzieren.



Farboptimierung leicht gemacht

GMG nutzte das diesjährige Druckforum als Plattform, um die Teilnehmer über die Möglichkeiten der automatisierten Graubalance-Optimierung innerhalb der Vorstufe zu informieren. Mit Hilfe seiner ausgeklügelten Farbreduktionsalgorithmen sorgt der GMG InkOptimizer für eine gleichmäßige Farbwiedergabe über die Auflage und vermeidet Druckprobleme.

„Farbschwankungen im Fortdruck entstehen durch verschiedene Einflussfaktoren wie Farbwerkstemperatur, die Gleichmäßigkeit der Feuchtung oder die taktweise Dosierung der Druckfarbe. Dies zieht in der Regel eine Variation der Tonwertzunahmen sowie ein changieren der Grau- und Farbbalance nach sich. Mit Hilfe unserer Software werden diese Prozeßschwankungen durch den Farbsatzaufbau kompensiert“, erklärt Victor Asseiceiro, Technical Development GMG.

Darüber hinaus verhilft er Anwendern dazu, bis zu 25 Prozent an Druckfarbe einzusparen. Die Software, die sich für sämtliche Offset-Verfahren eignet, führt vollautomatisch eine Farbtransformation durch und reduziert unter der exakten Beibehaltung des Farbeindrucks, bei gleichzeitiger Erhöhung des Schwarzanteils, den Farbanteil CMY. Das Ergebnis ist, neben der Reduktion von Druckfarbe, vor allem eine Farboptimierung ohne visuelle Differenzen, ein stabilisierter Drucklauf sowie ein geringerer Makulaturanteil. Durch

die Optimierung mit dem GMG Colormanagement-Tool bleibt der Kontrast erhalten, büßt nichts von seiner Brillanz ein, verfügt über eine stabilisierte Graubalance und läßt die gesättigten Farben vollkommen unangetastet.

Daniel Grammlich, von der Offsetdruckerei Karl Grammlich, einem Familienunternehmen, das in diesem Jahr auf eine sechzigjährige Unternehmensgeschichte zurückblicken kann, berichtet von seinen Praxis-Erfahrungen mit dem InkOptimizer. Die großformatige Bogenoffsetdruckerei produziert im Großformat bis 112 x 2.162 cm Bücher und Broschüren, Plakate, Landkarten, Leporellos, Kalender, Displays und Stoffdrucke.

„Wir traten dem GMG InkOptimizer zunächst mit Skepsis gegenüber, da wir Vorbehalte gegenüber dem Unbuntaufbau hegten und uns frag-

ten, welche Auswirkungen dieser Eingriff auf die Qualität nimmt. Doch mit dem Einsatz dieser Software ist es uns nicht nur gelungen, den Druckprozeß zu stabilisieren, sondern darüber hinaus auch einen klareren Kontrast und eine bessere Tiefenzeichnung zu erzielen“, berichtet Daniel Grammlich.

Durch die Optimierung wird der Farbsatzaufbau vereinheitlicht, so daß sich Bilder aus unterschiedlichen Datenquellen nun gleich verhalten. Hinzu kommt eine Reduktion des Gesamtfarbauftrags auf maximal 350 Prozent, so daß er nun mit verschiedenen Profilen angepaßt werden kann. Im Vergleich dazu spielt für Daniel Grammlich der Einspareffekt durch die Farbmengenreduzierung eine nahezu untergeordnete Rolle.

Die Vorzüge der Buntfarbenreduktion zeigen sich jedoch nicht nur beim Druck, sondern auch beim Abstimmen. Durch ein „natürliches“ Verhalten ist ein intuitives Abstimmen möglich, und die Aufmerksamkeit richtet sich nicht mehr auf die neutralen Farbtöne, da dieser Bereich weitgehend stabil bleibt. Auf diese Weise existieren mehr Möglichkeiten, die Farben abzustimmen und der Drucker kann dem Kundenwunsch „Überfarben“ flexibler nachkommen.

„Es wird jedoch in jedem Fall eine Verifizierung der Daten notwendig, denn schließlich müssen der Proof und das gewünschte Ergebnis übereinstimmen“, gibt Daniel Grammlich zu bedenken.



v. l.: Victor Asseiceiro, Technical Development GMG, Nicolas Kirste, Product Manager GMG, Anwender Daniel Grammlich, Offsetdruckerei Karl Grammlich, und Wolfgang Maske, Vertriebsdirektor.